

25/21

Überreicht vom

VEB WEIMAR-WERK · WEIMAR

Am Stadtrand von Weimar, der Stadt der deutschen Klassik, erhebt sich einer der größten Landmaschinenbaubetriebe Europas, der VEB Weimar-Werk.

Der Betrieb, bis vor zwei Jahren noch bekannt unter der Bezeichnung VEB Mähdrescherwerk Weimar, hat sich in vielen Ländern einen Namen erworben als Großproduzent und als Exporteur moderner Landmaschinen, die es ermöglichen, die herkömmlichen Arbeitsweisen in der Landwirtschaft durch industriemäßige Arbeitsmethoden zu ersetzen.

Der VEB Weimar-Werk konnte 1964 sein 10 jähriges Bestehen als Produktionsstätte landwirtschaftlicher Großmaschinen begehen. Gegründet 1898 als Waggonbaubetrieb wurde das Werk nach 1945 auf den Kranbau und 1954 auf den Bau von Mähdreschern und anderen Landmaschinen umgestellt.

Die Entwicklung der Produktion von Landmaschinen in der DDR führte zur Spezialisierung innerhalb des Industriezweiges, so daß der Bau von Mähdreschern an einen anderen Betrieb übergeben wurde und das Weimarer Werk sich auf die Erzeugung von Maschinen für die industriemäßige Kartoffelproduktion, Lodegeräten und Meliorationsmaschinen konzentrierte.

Das Werk verfügt heute über großzügige Produktionshallen mit modernsten Ausrüstungen, in denen etwa 4200 Werk tätige landwirtschaftliche Großmaschinen produzieren. Seit der Aufnahme der Fertigung von Landmaschinen vor 10 Jahren ist ein hervorragendes Kollektiv von Facharbeitern Meistern und Ingenieuren entstanden, das seine Erfahrungen einsetzt, um die Qualität der Erzeugnisse ständig zu erhöhen und das Produktionsprogramm des Werkes der Weltspitze anzupassen.

Die Bedeutung des Werkes als Großproduzent von Landmaschinen geht daraus hervor, daß seit 1954 folgende Stückzahlen produziert wurden:

| | |
|-----------------------|--------|
| Mähdrescher | 6 600 |
| Kartoffelsammelroder | 19 100 |
| Kartoffelverratsroder | 9 400 |
| Lader T 170 und T 179 | 9 800 |

Dazu kommen Ersatzteile im Werte von 190 Millionen MDN.

Das Anwachsen der Produktion, die Verbesserung der Qualität und die Aufnahme modernster landwirtschaftlicher Maschinen in das Produktionsprogramm haben dazu geführt, daß der Export des VEB Weimar-Werk sich seit 1956 um das 33-fache erhöht hat. In mehr als 95 Ländern werden Erzeugnisse des Werkes in der Landwirtschaft eingesetzt.

Die Arbeit der etwa 4200 Werk tätigen des VEB Weimar-Werk hat mit dazu beigetragen, daß die Deutsche Demokratische Republik in verhältnismäßig kurzer Zeit in die Reihe der ersten zehn Industriestaaten der Welt aufrücken konnte.



Ansicht des VEB Weimar-Werk

Begrüßung unseres Staatsrats-
Vorsitzenden Walter Ulbricht
bei seinem Besuch im Werk



Unsere Erzeugnisse

dienen dem Frieden.

Sie helfen der Landwirtschaft,

der Industrie und dem Bauwesen



Unser Maschinensystem zur industriemäßigen Produktion von Kartoffeln
auf der 12. Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg
Im Vordergrund der Kartoffelsammelroder Weimar E 665



Kartoffelsammelroder Weimar E 665 - Neuentwicklung -



Verladeroder Weimar E 660 - Neuentwicklung -



Annahmeförderer Weimar T 237 - Neuentwicklung -



Kartoffelsortierer K 711 - Neuentwicklung

Mobilkran T 174 für Seilbetrieb
- Neuentwicklung -





Mobilkran T 174 für hydraulischen Betrieb - Neuentwicklung -



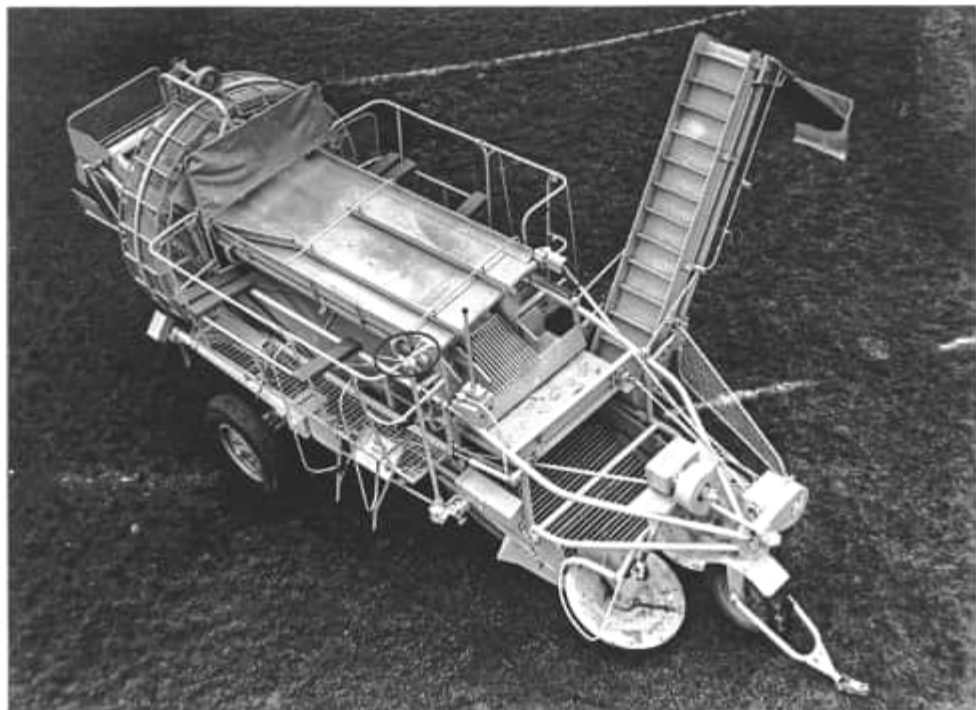
Mobilbagger T 174 für Hoch- oder Tieflöffel - Neuentwicklung -



Selbstfahrender Lader T 172



Lader T 172 in der Endmontage - Betrieb 3 -



Kartoffelsammelroder E 675/1



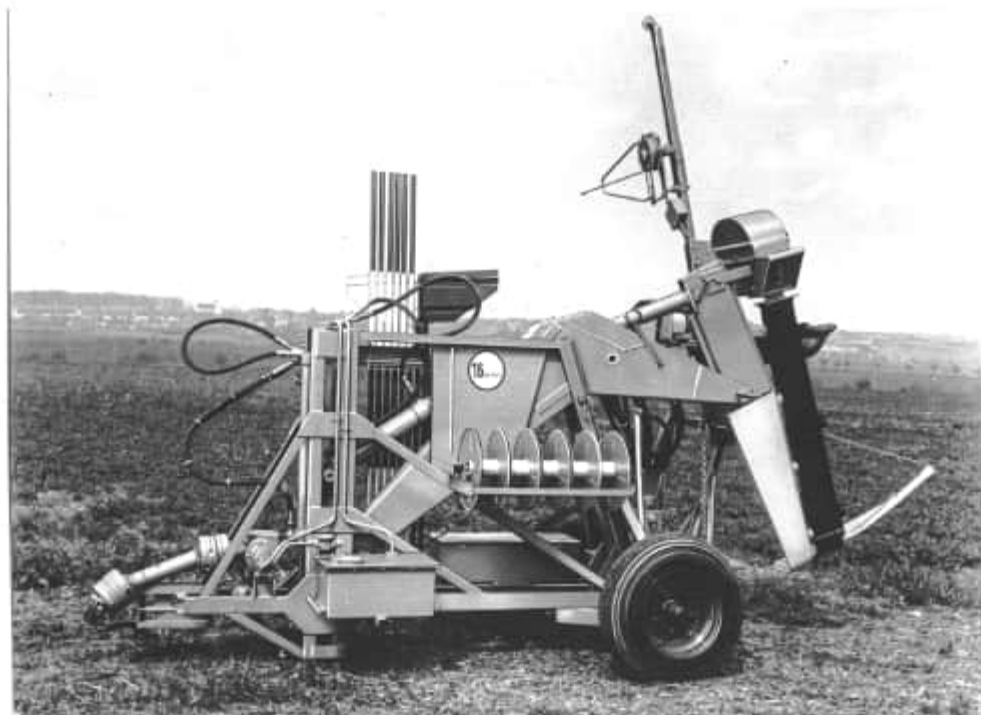
Brigade „Ernst Thälmann“ aus der Endmontage des Kartoffelsammelroders
E 675/1 - Betrieb | -



Kartoffelsammelroder E 675/1 auf der Taktstraße - Betrieb 1

Siebketten-Vorratsroder E 649





Maulwurfdränmaschine B 750

Der Gesunderhaltung und Erholung
unserer Werksangehörigen
dienen die
sozialen und kulturellen Einrichtungen
des Werkes



Unser werkseigenes Erholungsheim in Friedrichroda



Der Kindergarten unseres Werkes



Selbstbedienungs-Gaststätte in unserem Werk



Schwimmbassin in der Sauna des Werkes

Unser Klubhaus
„Michael Niederkirchner“





Das Volkskunstensemble unseres Werkes

Unser Arbeitertheater – Szene aus
„Harlekin und Colombine“



WEIMAR

Pflegestätte des Humanismus

und der klassischen Traditionen

Gedenkstätten der Opfer des Faschismus



Deutsches Nationaltheater



Schiller-Haus

Goethe-Gartenhaus



Ernst-Thälmann-Denkmal am Platz
der 56 000 Opfer von Buchenwald





Nationale Gedenkstätte Buchenwald

